

# 3195/J XXI.GP

Eingelangt am: 12.12.2001

## ANFRAGE

der Abgeordneten Ing. Wilhelm Weinmeier und Kollegen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft,  
Mag. Wilhelm Molterer  
betreffend Müllimport aus Italien.

Laut einem ORF-Bericht vom 23. 11. 2001 soll eine große Menge Hausmüll aus Italien nach Österreich importiert und auf der Deponie in Frohnleiten (Stmk.) abgelagert werden. Laut dem Bericht wurde seitens des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft bereits eine diesbezügliche Genehmigung erteilt.

Es wurde auch berichtet, daß es bei der Bevölkerung in Frohnleiten bereits großen Unmut über diesen Mülltourismus gibt. Dies wäre insofern auch verständlich, weil es ja in Österreich große Anstrengungen seitens der Bürger zur Müllvermeidung gibt, letztlich auch um Deponieraum zu sparen. Dieser Müllimport unterläuft dieses Bemühen und beeinträchtigt möglicherweise die hohe Bereitschaft österreichischer Bürger und Haushalte zur Müllvermeidung.

Laut EU-Richtlinie muß jedes Mitgliedsland seinen Müll im Land selbst entsorgen und es werden hier offenbar rein wirtschaftliche Interessen des österreichischen Deponiebetreibers (Gemeinde Frohnleiten) verfolgt.

In diesem Zusammenhang stellen die Unterfertigten Abgeordneten folgende

### Anfrage:

- 1) Ist es richtig, daß seitens Ihres Ministeriums diese o.a. Genehmigung zum Müllimport erteilt wurde?
- 2) Wenn ja, nach welchen gesetzlichen Grundlagen wurde sie erteilt und welche Auflagen wurden dazu dem Müllimporteure erteilt?
- 3) Wie hoch ist die genehmigte Importmenge ?
- 4) Welche Zusammensetzung wird der importierte Müll haben und wer kontrolliert die Qualität, z.B. auch hinsichtlich Inhalt und gefährlichen Abfällen oder Sondermüll?
- 5) Gibt es Auflagen hinsichtlich des Transportes wie z. B. Transportmittel oder Transportroute ?
- 6) Erwarten Sie durch diesen Müllimport negative Auswirkungen auf den Verkehr ?
- 7) Erwarten Sie durch derartige Müllimporte negative Auswirkungen auf die Bereitschaft der Bürger zur Müllvermeidung?
- 8) Werden Sie gegebenenfalls weitere solche Müllimportgenehmigungen erteilen ?
- 9) Sehen Sie in der Abfallverbringung quer durch Europa eine Lösung für das europäische Abfallproblem?